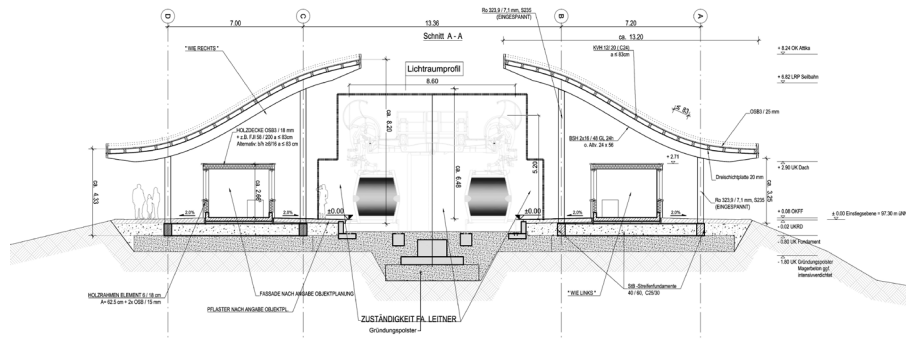




Visualisierung: Kolb Ripke Architekten Planungsgesellschaft mbH

# IGA17



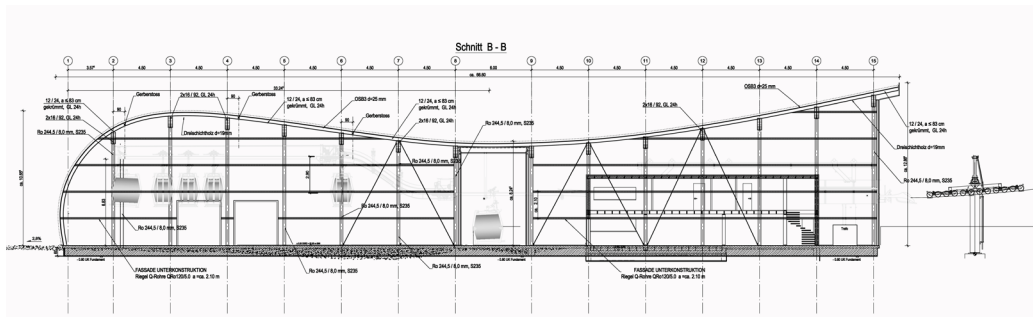
Tragwerksübersicht der Zwischenstation „Kienberg“



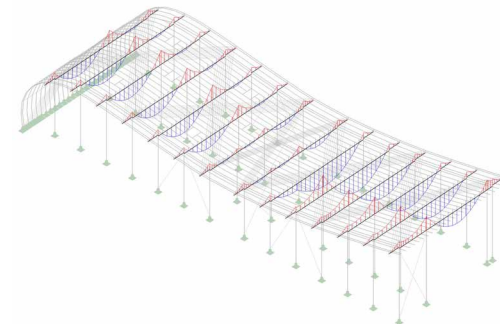
Tragstruktur Station „Gärten der Welt“



Bauzustand Zwischenstation „Kienberg“



Tragwerksübersicht der Station „Gärten der Welt“



Momentenverläufe der Dachbinder aus Eigengewicht



Bauzustand Station Gärten der Welt

## IGA17

Neubau von drei Seilbahnstationen der IGA 2017, Berlin

**Auftraggeber**  
Leitner Ropeways

**Daten**  
BGF: 2.450 m<sup>2</sup>  
Länge: ca. 1,5km  
Höhe: 25m - 30m

**Leistungsumfang**  
§ 51 HOAI 2013, Lph 1-6

**Architekt**  
Kolb Ripke Architekten Planungsgesellschaft mbH

**Herstellungskosten**  
ca. 14 Mio. Euro

**Planungszeit**  
2014-2015

**Bauzeit**  
2016 - 2017

**Merkmale**  
Stahlbau  
Holzbau  
Verkehrsbau

### Entwurf und Tragwerk

Das Gelände der internationalen Gartenausstellung 2017 auf dem Kienberg in Berlin Hellersdorf/Marzahn wird mit einer etwa 1,5km langen Seilbahnroute erschlossen, zu der drei Stationen gehören. Stündlich können zwischen 2.500 und 3.000 Besucher auf 25 Metern Höhe transportiert werden. Die am Blumberger Dam in Marzahn gelegene Seilbahnstation „Gärten der Welt“ beherbergt den Antrieb und den Garagierungsbereich der Kabinen. Das auf einer rechteckigen Fläche von 62m x 19m errichtete Gebäude mit der auffälligen, wellenförmig-organischen Dachform mit Dachbegrünung

wird als Skelettbau mit hölzerner Dachkonstruktion und Stahlstützen geplant. Auf der 102m hoch gelegenen Kienbergkuppe befindet sich die Zwischenstation der als Einseil-Umlaufbahn konzipierten Seilbahnanlage. Die Station dient zugleich als Ausgangspunkt für die Erschließung des Aussichtsbauwerkes, dem „Wolkenhain“, sowie der am Hang geplanten Sommerrodelbahn.

Die Seilbahnstation „Auftakt Hellersdorf“ im gleichnamigen Bezirk wird auf einer Grundfläche von 14m x 31m ebenfalls als Skelettbau mit geschwungener hölzerner Dachkonstruktion und auf Einzelfundamenten gelagerten Stahlstützen geplant. Die Fassaden der Gebäude sind als Pfosten-Riegel-Konstruktion mit einer Verkleidung aus Polycarbonat-Stegplatten vorgesehen. Besonders augenfällig sind die begrünten, wellenförmigen Dächer.